

Lucie Krech für Bad Kreuznach gerüstet

Beim Schlosswehrpokal in Merseburg überzeugt die Medaillenkandidatin für die Deutsche Schüler-Meisterschaft.

Merseburg. Beim 15. Schlosswehrpokal in Merseburg erwiesen sich die Kanuten des TSV 1880 Zwötzen wieder als fleißige Medaillensammler.

Johann Karch musste sich im C1 der Herren, Altersklasse nur dem Bad Dürrenberger Dirk Zbeczka um 0,67 Sekunden den Vortritt lassen und holte Silber. Ebenfalls Zweite wurde Lucie Krech im C1 der weiblichen Schüler A hinter der Magdeburgerin Charleen Stakelies. Im Einer-Canadier mussten sich Yannick Reichenbach (Jugend) und Erik Haußner (Schüler B) mit vierten Plätzen begnügen.

Dafür trumpten die Geraer im Einer-Kajak auf. Yannick Reichenbach wurde im K1 der männlichen Jugend knapp geschlagener Zweiter hinter Nico

Lessmann aus Bad Dürrenberg, nachdem er eine Woche zuvor im Deutschen Nachwuchscup im österreichischen Lofer wichtige Wildwasser-Erfahrungen sammeln konnte. Im K1 der männlichen Schüler B verpasste Erik Haußner als Vierter das Siegerpodest knapp. Nur um 0,68 Sekunden schnappte ihm der Weimarer Anton Schwabe die Bronzemedaille weg.

Lucie Krech hätte auch bei Junioren gewonnen

Richtig schnell unterwegs war Lucie Krech im K1 der weiblichen Schüler A. Mit ihrer Goldzeit von 90,91 Sekunden deklassierte sie nicht nur die Geg-

nerschaft aus Magdeburg, Zwickau, Halle und Weimar sondern hätte selbst bei den weiblichen Junioren den Tagesieg geholt. Damit trumpt sie vor der Deutschen Schüler-Meisterschaft in Bad Kreuznach noch einmal groß auf.

Schwester Neele Krech musste sich im K1 der weiblichen Schüler C diesmal der Magdeburgerin Freya Mädelschlag geben. Zwei Stangenberührungen im ersten Lauf wurden ihr zum Verhängnis. Weitere zweite Plätze gab es für die TSV-Zweier-Canadier Yannick Reichenbach/Yassir Choudhry (Junioren) und Lucie Krech/Erik Haußner (Schüler Mixed). Bei der Schüler-Mannschaften im K1 ordneten sich die Krech-Schwwestern Lucie und Neele ge-



Lucie Krech vom TSV 1880 Zwötzen gewinnt beim Schlosswehrpokal in Merseburg. Foto: Jens Lohse

meinsam mit Erik Haußner auf Platz drei hinter dem Böllberger SV Halle und Weimar ein. In der Pokalwertung ordneten sich die Zwötzener mit 48 Punkten auf Platz sechs ein. Der Schlosswehrpokal ging diesmal an den KC Bad Dürrenberg. (lo.)